

Befragung: Berufliche Pläne und Motive hessischer Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Humanmedizin

Hintergrund & Fragestellung

Vor dem Hintergrund des kontrovers diskutierten Ärztemangels in Deutschland ist es ein Ziel der seit 2009 zwei Mal jährlich durchgeführten Absolventenbefragung, die Vorstellungen der hessischen Nachwuchsmediziner bezüglich ihres zukünftigen Arbeitslebens zu untersuchen und zu beobachten, wie sich diese über die Jahre verändern.

Methode

- Zielgruppe: Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Humanmedizin in Hessen.
- Standardisierter Fragebogen: Die retro- und prospektiven Fragestellungen beziehen sich auf Motive und Pläne der Befragten bezüglich ihrer ärztlichen Berufstätigkeit.

Soziodemografische Daten

Geschlechterverteilung	W: 64 % M: 36 % D: 0 %
Dauer des Studiums	Median: 13 Fachsemester
Alter	Mittew.: 27,5 Jahre Median: 26 Jahre, σ : 3,08

Diskussion und Fazit

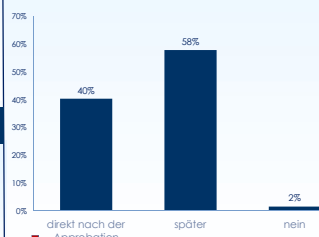
- Der weit überwiegende Teil der hessischen Absolventinnen und Absolventen möchte nach dem Studium in der Patientenversorgung tätig werden.
- Die Einstellung hinsichtlich ihrer beruflichen Präferenzen zeigt sich grundsätzlich stabil. In den letzten Jahren zeichnen sich jedoch Entwicklungen in puncto der Überlegungen zur Arbeit im ambulanten und stationären Sektor ab.
- Es gibt einen Trend zur Tätigkeit im ambulanten Bereich. Vor allem eine angestellte Tätigkeit scheint hier an Attraktivität zu gewinnen.
- Ein Großteil der Absolventen gibt die Wichtigkeit der finanziellen Sicherheit und die Sicherheit des Arbeitsplatzes sowie die Einstellung, eher in einem Team tätig sein zu wollen, an.

Implikation für Forschung und Versorgung

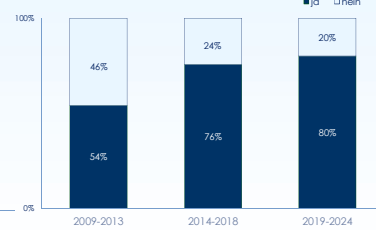
- Die Entwicklung in den Vorstellungen zur späteren Berufstätigkeit zeigt, dass die Auffassungen zur Gestaltung der ärztlichen Tätigkeit und deren Rahmenbedingungen immer vielfältiger werden.
- Diese Hinweise sollten in die Diskussionen und Maßnahmenplanungen zur Entwicklung der gesundheitlichen Versorgung einfließen.

Ergebnisse

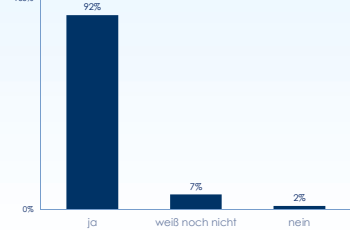
Stelle als Ärztin/Arzt nach dem Studium
(N=6.705)



Eine feste Stellenzusage vorhanden
(Antritt Stelle direkt nach der Approbation, N=2.671)



Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt
(N=6.714)



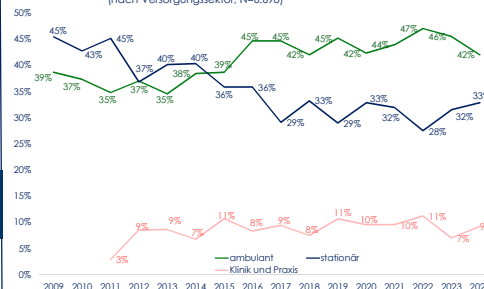
Fast alle Absolventinnen und Absolventen streben eine „klassische“ Tätigkeit als Ärztin/Arzt an. Die Mehrheit möchte als Fachärztin/Facharzt tätig werden.

Die wichtigsten Kriterien bei der Auswahl des Arbeitgebers
(N=6.634, Mehrfachantwort)

interessante/vielseitige Tätigkeit	60 %
Weiterbildungsbefugnis der Einrichtung	49 %
gutes Arbeitsklima	45 %
Einhaltung der Arbeitszeiten/keine Überstunden	40 %
hohe Lebensqualität	36 %
Angebot von Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten	34 %
gute Teamarbeit	29 %
Gute Bezahlung	24 %

Finanzielle Kriterien sind weniger wichtig als die Tätigkeit an sich und die Rahmenbedingungen.

Berufliche Pläne nach dem Studium
(nach Versorgungssektor, N=6.698)



Eine Anstellung im ambulanten Bereich sowie eine gleichzeitige Tätigkeit in der ambulanten und stationären Versorgung werden zunehmend attraktiv.

Aussagen in Hinblick auf die spätere Berufstätigkeit?
(N=4.655)

Aussage	Median
Ein sicherer Arbeitsplatz ist mir wichtig.	4
Finanzielle Sicherheit ist mir wichtig.	4
Ich bin bereit, für mehr Lebensqualität auf Vergütung zu verzichten.	3
Ich möchte später mein eigener Chef sein.	3
Ich übernehme gerne umfassende Verantwortung.	3
Eigenverantwortlich tätig zu sein, ist mir wichtig.	3
Ich arbeite lieber unabhängig, als in einem Team.	2

¹Beurteilung auf einer Skala von 1 „trifft nicht zu“ - 4 „trifft voll zu“

Berufliche Pläne nach dem Studium
(nach Funktion, N=6.698)

